

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Deutscher Orden in Münnerstadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18239322</p>
---	---

Beschreibung

Das Siegel ist ab 1274 nachweisbar. Die 'domus theutonica' in Münnerstadt (Landkreis Bad Kissingen, Unterfranken) ist erstmals 1250 urkundlich erwähnt. Münnerstadt war seit dem 12. Jh. Besitz der Grafen von Henneberg und ist von diesen vor 1250 dem Deutschen Orden übertragen worden.

Vorderseite: Muttergottes mit Jesuskind über gotischem Portal. Im Portal ein Betender im Ordensgewand.

Rückseite: Ansicht der Rückseite.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; graviert

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 42 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1274-1400

wer

wo Deutschland

Besessen wann

wer

Brandenburgisch-Preußische Kunstammer

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Mittelalter
- Nichtmünzliches
- Petschaft
- Spätmittelalter
- Stadt

Literatur

- A. Suhle, Petschafte des Münzkabinetts aus dem 13.-16. Jahrhundert (1964) Nr. 12 mit Abb. (dieses Stück)..